Angeln in Luxemburg

Travail personnel 2025-2026

Maison Larochette 6C6

Tutrice: Mme Rodrigues
Martins Lisa

Gilles Glaesener

Inhaltsverzeichnis:

- ❖ Einleitung S. 3
- ❖ Die Geschichte des Angelns in Luxemburg S. 4
- ❖ Wo darf man in Luxemburg Angeln S. 5
- ❖ Angelschein „Permis“ S. 12
- ❖ Welche Fischarten existieren in Luxemburg S. 13
- ❖ Verschiedene Köder S. 14
- ❖ Angelruten S. 16
- ❖ Angelrollen S. 19
- ❖ Foire Deich Hall S. 20
- ❖ Meine Ausstattung S. 21
- ❖ Rezept: Forellenfilets in Currysauce S. 22
- ❖ Meine Fänge S. 24
- ❖ Quellen S. 25

Einleitung

Ich habe dieses Thema gewählt, weil ich von Kleinem an sehr fasziniert bin vom Angeln. Man kann schon fast sagen, dass das Angeln mein 2. Hobby geworden ist.

Mein Vater hat mir das Angeln auf dem Weiher in Fischbach beigebracht und ich habe immer mehr Tricks und mehr über das Angeln gelernt. Ich freue mich immer wieder, wenn mein Vater mit mir Angeln geht.

Bislang haben wir hauptsächlich auf dem Weiher geangelt, wo man Forellen und Lachs-Forellen angeln kann.

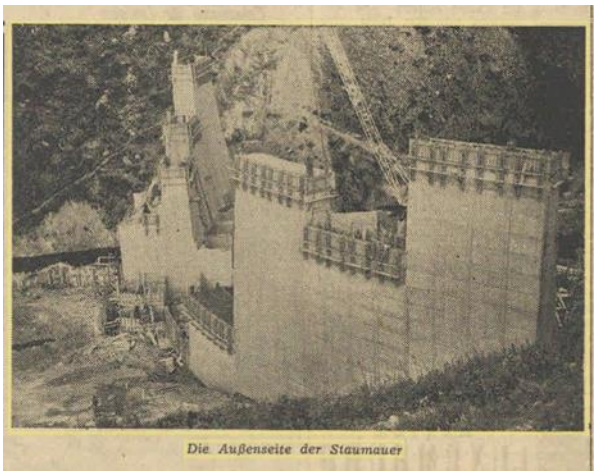
Da ich noch mehr über das Angeln lernen möchte, wollte ich mal etwas Neues ausprobieren. Mein Ziel ist es, einen größeren Fisch als die Forelle zu angeln und das wäre der Hecht. Darum habe ich meinen Vater gefragt, ob wir mal auf den Stausee angeln, gehen können.

Da man für den Stausee eine andere Angelrute braucht, habe ich mir für meinen 13. Geburtstag eine neue Angelrute gewünscht, die ich im Fischergeschäft R&S in Mersch gekauft habe.

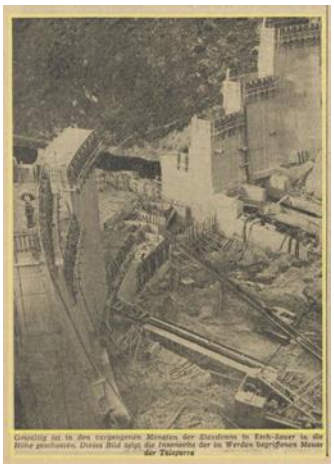
In meinem Trape erkläre ich alles über das Angeln. Ich werde auch ein paar Rezepte ausprobieren mit den Fischen, die ich selbst geangelt habe und in meinem Trape mit einbauen.

Die Geschichte des Angelns in Luxemburg

Das Angeln in Luxemburg wurde erst bekannt, nachdem die Staumauer im Jahr 1955 mit bauen angefangen worden war und schließlich im Jahr 1958 fertig war.



Die Außenseite der Staumauer



Der Sportverein ,,Sportföscher vum Stausee" setzte sich 1968 ein, damit das Fischen vom 1.4. bis zum 31.12. erlaubt wird. Leider enthaltete der Stausee zu viele Barsche, die Raubfische seien. Wegen des Aussetzens von Jungfischen teilte der französiche Experte Vivier den See in drei Zonen ein, von denen der große See mit Zandern und Schleien jener von Bavigne mit Weißfischen und Hechten und der Teil bis Miserebrücke mit Forellen zu bevölkern sei.

Der Beschluss vom 20. August 1960 bestimmt, dass die Fischerei im Staugebiet der Sauer einschließlich ihrer Nebenflüsse, soweit sie gleichfalls gestaut sind, der Verpachtung nicht mehr unterworfen ist. Auf dem genannten Gebiet darf also der Angelsport in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September durch Einlösen eines sogenannten ,,Permis" frei ausgeübt werden.

Wo darf man in Luxemburg angeln?

Öffentliche Gewässer in Luxemburg sind die Mosel, der Stausee (außer das Naturschutzgebiet) und die Sauer.

Für diese Gewässer muss man aber einen Permis haben um Angeln zu können.

Auch noch ein schönes Gewässer ist der Echternacher See. Hierfür muss man sich allerdings ein Tages-Ticket kaufen, entweder online oder an der Tankstelle am Echternacher See.

Flüsse wie zum Beispiel die Alzette oder die Attert sind verpacht. Teile davon gehören privat Personen, die so gesagt einen bestimmten Teil vom Fluss gekauft haben. Um dort zu fischen, muss man also bei den Besitzern um Genehmigung fragen und vielleicht eine kleine Gebühr zahlen, wenn es der Besitzer es anfordert.

Es gibt auch schöne Weiher wie z.B. der Weiher in Fischbach oder in Boulaide, wo man 2 kleine Gewässer hat um Angeln zu können.

Öffentlich zugänglich ist
- der Stausee Esch-Sauer
- und die Mittelsauer von Ettelbrück bis Wallendorf (Beginn ist hier der Zusammenfluss von Sauer und Alzette und Ende an der Mündung der Our in die Sauer)

Zum Angeln wird der Binnengewässerschein A oder B verlangt.

Alle anderen inländischen Flüsse sind privat verpachtet und nur mit Erlaubnis des Pächters und mit einem speziellen Erlaubnisschein befischbar.

Am Camping Heiderscheidergrund ist eine der wenigen Strecken, wo eine Erlaubnis für Touristen ausgestellt wird.

Stausee:

Der Stausee ist sehr groß und enthält sehr viele verschiedene Fischarten, daher er aber so groß ist es schwer einen Fisch zu fangen und man muss halt Geduld haben, um einen Fisch zu fangen.

Im Stausee kann man:

Raubfische: Hechte, Zander, Barsche, Welse

Friedfische: Karpfen, Schleien, Brassen, Rotaugen, Döbel

Salmoniden: Regenbogenforellen, Bachforelle, Saibling

Echternacher See

Am Echternacher See ist ein See, der viele schöne Fische enthält. Der Echternacher See beinhaltet Raub- und Friedfische wie z.B. die Raubfische sind Hechte, Barsche und Zander und die Friedfische sind die Weißfische, Brassen, Rotaugen und Karpfen. Am Echternacher See gibt es aber paar Regeln wie z.B. man darf keine Fische mit nach Hause nehmen.

Weiher in Fischbach:

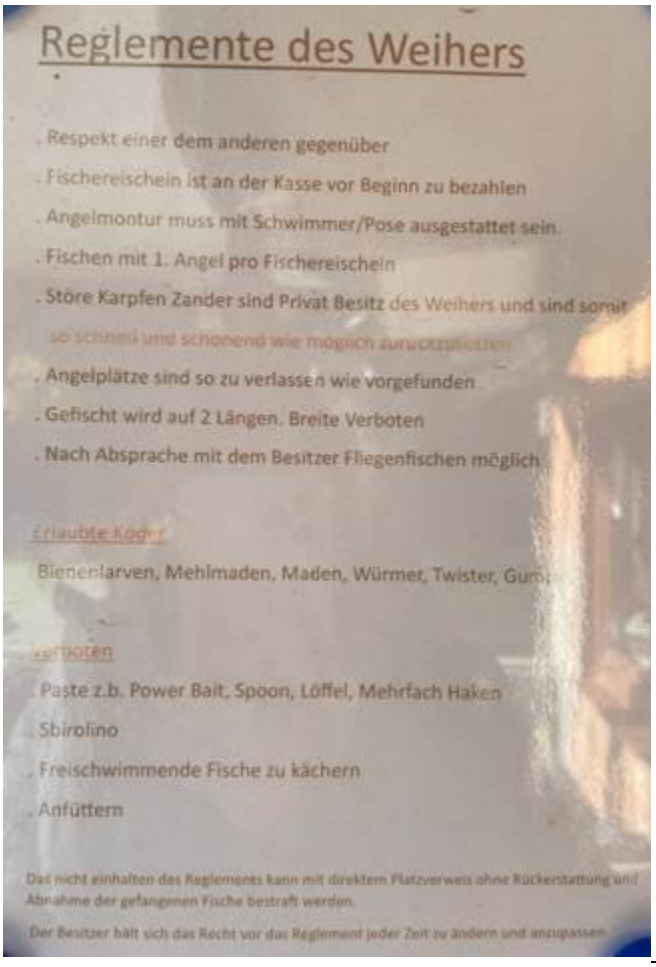
In dem Weiher in Fischbach kann man nur Bachforellen und Lachsforellen angeln. Allerdings sind die Lachsforellen schwerer zu angeln, deshalb habe ich bis jetzt nur 6 gefangen. Der Weiher in Fischbach ist vom 19. März bis zum 31. Oktober 2026 geöffnet, über die Winterzeit ist der Weiher geschlossen.

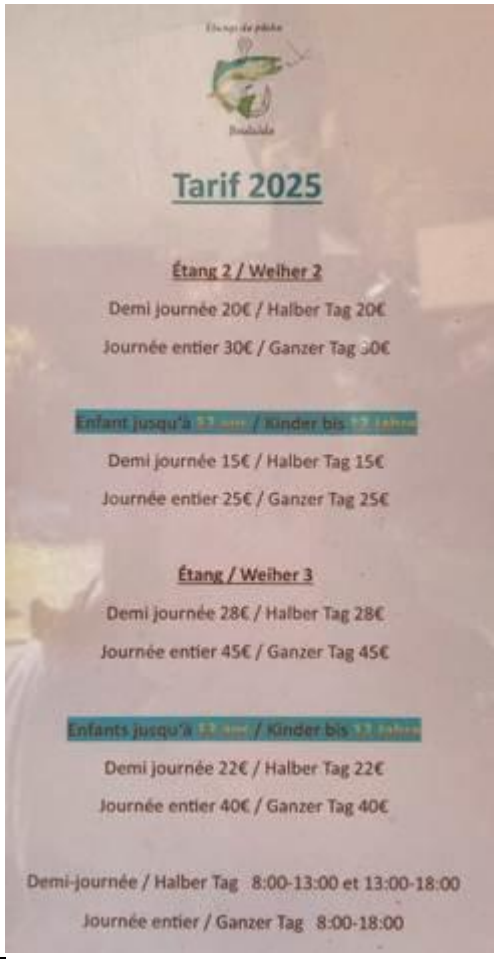
Regeln und Preise:

Weiher in Boulaide:

Der Weiher in Boulaide liegt etwas abgelegter in einem schönen Wald, daher ist es schwieriger ihn zu finden. Der Weiher in Boulaide enthält kleine Forellen, Lachsforellen und kleine Barsche. Im Gegensatz von dem Weiher in Fischbach oder zu anderen Weihern hat der Weiher in Boulaide über die ganze Jahreszeit offen.

Regeln und Preise:





Angelschein “Permis”

In Luxemburg benötigt man einen sogenannten Permis um auf öffentlichen Seen und Flüssen angeln zu dürfen. Dieses Permis ist in verschiedene Kategorien eingeteilt:

1. Kategorie „schiff und floßbare Gewässer“ (öffentliche Gewässer):
   b) Der Stausee von Esch/Sauer
   b) Die Sauer: von der Alzette-Einmündung bis zur Einmündung der Our bei Wallendorf
2. Kategorie „die nicht schiff- und floßbaren Flüsse“ (= verpachtete Gewässer)

Angelscheine:

- Einfacher Fes: kostet 18€ im Jahr und 4€ im Monat
  Ist für die Fischerei in den Gewässern der Kategorie 2.

- Spezial Fes A: kostet 30€ im Fahr und 6€ im Monat
  Rechte des einfachen FES, zusätzlich für die Fischerei vom Ufer aus in den Gewässern der ersten Kategorie.

- Spezial Fes B: kostet 40€ im Jahr und 8€ im Monat
  Rechte des einfachen und des Spezial FES A zusätzlich für die Bootsfischerei in den Gewässern der ersten Kategorie. Die sind so wichtig, weil wenn jemand kontrollieren kommt, ob man einen Permis hat oder nicht und wenn man dann keinen hat, kann derjenige ein Bußgeld bis zu +/- 100€ bekommen.

Welche Fischarten existieren in Luxemburg

In den Gewässern von Luxemburg, insbesondere in Flüssen wie Sauer, Mosel, Alzette sowie im Obersauer-Stausee, ist eine vielfältige Fischfauna heimisch. Luxemburg ist bekannt für Fließwasser- als auch Stillwasserfischarten.
Hier sind die in Luxemburg vorkommenden Fischarten:

- **Raubfische:** Hecht, Zander, Aal, Flussbarsch, Wels (Europäischer Wels/Waller).
- **Salmoniden (Forellenartige):** Bachforelle, Atlantischer Lachs, Bachsaibling, Äsche.
- **Friedfische / Weißfische:** Karpfen (Schuppen- und Spiegelkarpfen), Rotauge, Rotfeder, Brachse (Brasse), Barbe, Döbel, Graskarpfen, Gründling, Hasel.
- **Sonstige Arten:** Schneider, Sonnenbarsche, Bachneunauge (geschützt).

Besonders in den Grenzgewässern wie Mosel und Sauer sind diese Arten weit verbreitet. Der Obersauer-Stausee ist ein bekanntes Revier für Weißfischarten, Karpfen und Raubfische.

Verschiedene Köder

Die sogenannten Köder werden in der Fischerei eingesetzt, um natürliche Lebewesen darzustellen also die Beute von einem Fisch wie z.B der Hecht isst kleine Barsche oder auch noch andere Kleine Fische und die werden dann in Plastik oder auch noch anderen Materialen nachgebaut damit der Fisch glaubt, dass es einen echten Fisch ist. Es gibt aber auch noch andere Köder wie die Naturköder das sind z.B. kleine Maden oder Würmer.

Süßwasser Köder

Die Köderpalette der Süßwasserangler ist groß. Dazu gehören natürliche Köder, wie Fische sie in ihren Gewässern finden, aber auch hochmoderne, sehr proteinhaltige voller Aromen, Farb- und Geruchsstoffe und Kunstköder.

Naturköder

Naturköder sind Würmer, die man selbst ausgräbt oder in Angelgeschäfte kaufen kann. Zu den Naturködern gehören Würmer, Maden und Köderfische. Viele der kleinen Lebendköder lassen sich in Plastikbehältern, die Deckel mit Luftlöchern haben im Kühlschrank lagern. Sie erzielen dort die besten Ergebnisse, wo die Fische keinen wirklichen Angeldruck kennen, sind aber auch dort wo Fische mit Anglern Erfahrung haben.

Maden lassen sich als Hakenköder und zum Anfüttern einsetzen.

Würmer auch Tauwürmer genannt werden von vielen Angler mit Erfolg eingesetzt. Sie lassen sich in kühler, feuchter Erde lange aufbewahren müssen jedoch unverletzt sein.

Kunstköder

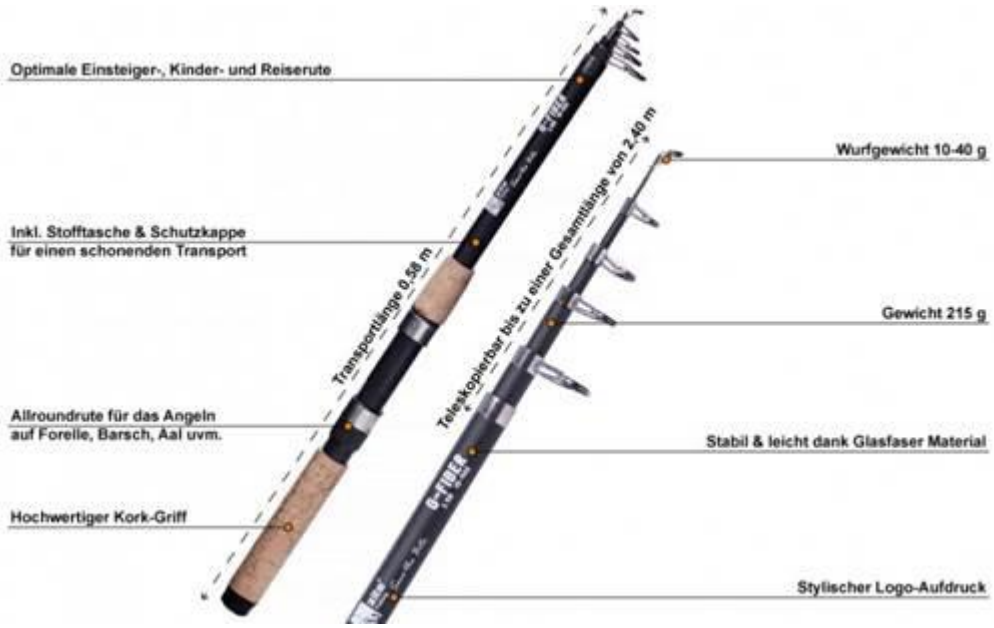
Ein Kunstköder ist das Imitat eines Naturköders, er soll Raubfische zum Biss provozieren. Es gibt sie in großer Vielfalt.

Kunstköder bestehen gewöhnlich aus Metall, Hartplastik oder Holz, dazu kommen seit Kurzem auch viele Modelle aus Weichplastik. Sie arbeiten auf unterschiedliche Art und Weise. Die meisten Kunstköder imitieren Aussehen und Schwimmverhalten von Beutefischen. Einige Kunstköder ahmen gesunde Beutefische nach, andere die Schwimmweise verletzter oder geschwächter Beute.

Angelruten

Angelruten gibt es in einer Vielzahl von Längen, Gewichtsklassen, Aktionen oder Farben. Dieser sogenannten Rutenwald ist in Gruppen gegliedert, die jeweils für bestimmte Techniken stehen. Zwischen den einzelnen Rutenmodellen gibt es große Unterschiede in der Konstruktion sowie in den jeweiligen Qualitäten, die die verschiedenen Techniken fordern.

Eine Rute besteht aus einer Einhängeöse, einem Rollenhalter, einer Endkappe, einem Spitzenring, einem Führungsring und aus einer Steckverbindung.



Für die verschiedenen Angeltechniken wurden jeweils spezielle Rutentypen entwickelt.

Grund- oder Feederrute

Eine Feederrute ist eine Spezialrute für das Grundangeln, die primär für das Fischen mit einem Futterkorb entwickelt wurde. Diese Angel ist geeignet um Karpfen, Brassen und Rotaugen zu fangen.

Posen Rute

Eine Posen Rute ist eine Spezialrute für das Angeln mit der Pose, die sich durch eine große Länge etwa 3,30-4,50 Meter lang ist und eine sensible Spitzenaktion auszeichnet.

Spinnruten

Eine Spinnrute ist geeignet für das Angeln mit Kunstködern wie Blinkern, Wobblern oder Gummifischen. Im Gegensatz zur Posen Rute hältst du sie permanent in der Hand.

Rollen

Die Grundfunktion einer Rolle besteht darin Schnur aufzunehmen und sie beim Wurf und beim Einholen freizugeben. Zudem hilft sie einen Fisch im Drill zu ermüden. Es gibt drei Hauptrollen: Stationär-, Multi- und Fliegenrollen. Beim Angeln im Süßwasser werden in erster Linie Stationärrollen verwendet.

Stationärrolle

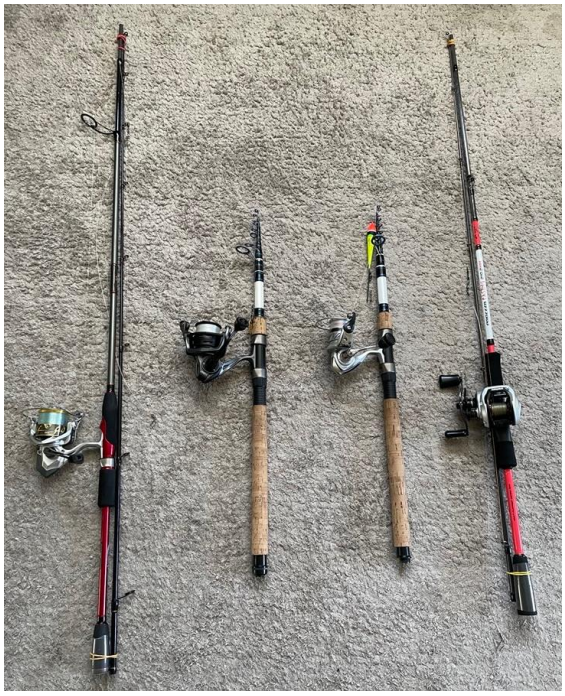
Baitcaster

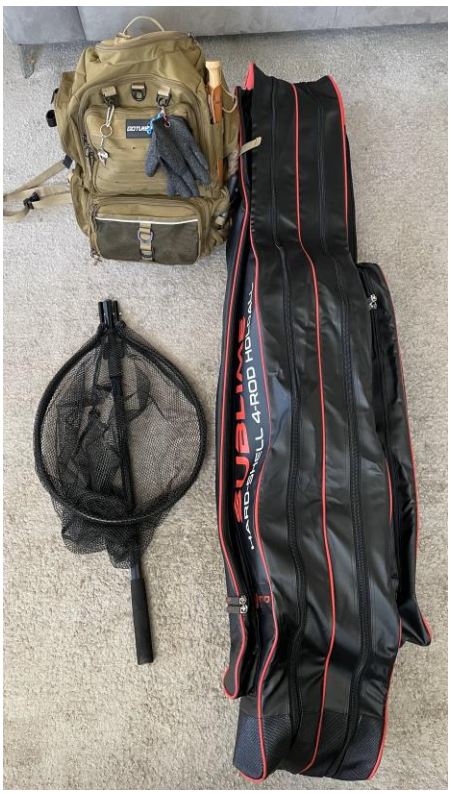
kleine Multirolle

Foire Deich Hall

Ich war am Samstag, dem 30. Januar 2026 in Ettelbrück auf einer Fischerausstellung und ich habe mir dort eine neue Angelrute gekauft. Bei der Ausstellung waren mehrere Stände mit verschiedenen Ruten, Ködern, Rollen usw. Ich habe mir außer einer neuen Angel auch eine Tasche gekauft, wo ich 4 Angeln verstauen kann, sowie eine neue Baitcaster Rolle und neue Schnur.

Meine Ausstattung





Rezept: Forellenfilets in Currysauce

Für 4 Personen

Vorbereitung: 10min

Zubereitungszeit: 25min

Zutaten:

4 Forellenfilets

Für die Sauce:

2 EL Currypulver

2 Schalotten

250g Crème Fraíche

3 EL Senf

Olivenöl

Salz, Pfeffer

Zubereitung:

1. Heizen sie den Backofen auf 180°C vor.
2. Die Schalotten schälen und in Scheiben schneiden.
3. Legen sie 4 Stück Alufolie in eine feuerfeste Schüssel oder auf einem Backblech. Ölen sie die Folien ein und verteilen sie die Schalotten Scheiben darauf.
4. In einer Schüssel verrühren sie die Creme-Fraiche, Senf und das Currypulver. Verteilen sie etwa 2/3 der Mischung in die Forellen-Filets. Legen sie die Curry-Forellenfilets auf die Schalotten und würzen sie mit Salz und Pfeffer. Verschließen sie die Alufolie damit keine Currysoße ausläuft.
5. Backen sie die Filets für etwa 25-30 Minuten im Backofen.
6. Sobald die Filets aus dem Ofen sind, legen sie jedes Filet auf einen Teller und garnieren sie es mit der Currysauce.

Meine Fänge

Quellen

- Praxisbuch – Angeln von Henry Gilbey
- Bibliothèque nationale du Luxembourg www.bnl.lu
- Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs www.flps.lu
- Kochbuch: Pêche du jour
- Google
- Wikipedia